

Gesucht wird...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pünktchen auf dem i



Spitze

öff

Konsequenztraining

In einem «Verkehrspädagogischen Institut» kann heute Autofahren lernen, wem die Fahrschule nicht genügt. Und wem ein Fitnesscenter nicht gut genug ist, der betätigt seinen Bizeps in einem «Forum für neuzeitliche Re-generation».

Boris

REKLAME

Lebenslänglich

werden Sie an unseren Gartenmöbeln Freude haben. Denn wir verwenden das gleiche, wetterfeste Material, das sich beim Bau von Brücken, Schiffen, Stegen und Geräten seit Jahrhunderten bewährt hat. Verlangen Sie unsere Dokumentation:

PIG Gartenmöbel, Lindenhofstrasse 3
8180 Bülach. Telefon 01-860 08 40/
861 12 11, Fax 01-860 08 51.

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

In der heutigen Zeit müssen wir lernen, ab und zu aufs Auto zu verzichten ...



Gesucht wird ...

Das «strickende Ungetüm», nach dem auf Seite 48 gefragt wird, ist

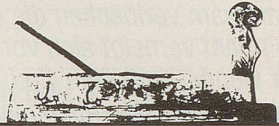
Bernhard Luginbühl
(geb. 1929).

Auflösung von Seite 48: Die Folge war **17. g4? Dxh3 18. gxf5 Sxd4!! 19. Sg5** (oder 19. Sxd4 Lh2+! 20. Kh1 Lg3+ 21. Kg1 Dh2+ 22. Kf1 Dxf2 matt) **Dh2+20. Kf1 Dh1 matt.**

Dies und das

Dies gelesen (im Brückenbauer zum Thema Überschreiten der erlaubten Höchstgeschwindigkeit): «Wer hat sich nicht schon mit einem Bleifuss auf dem Gaspedal ertappt?» Und das gedacht: Klare Antwort: Alle die Nichtautofahrer, von denen es auch in der wohlhabenden Schweiz noch ein paar Exemplare gibt! *Kobold*

REKLAME



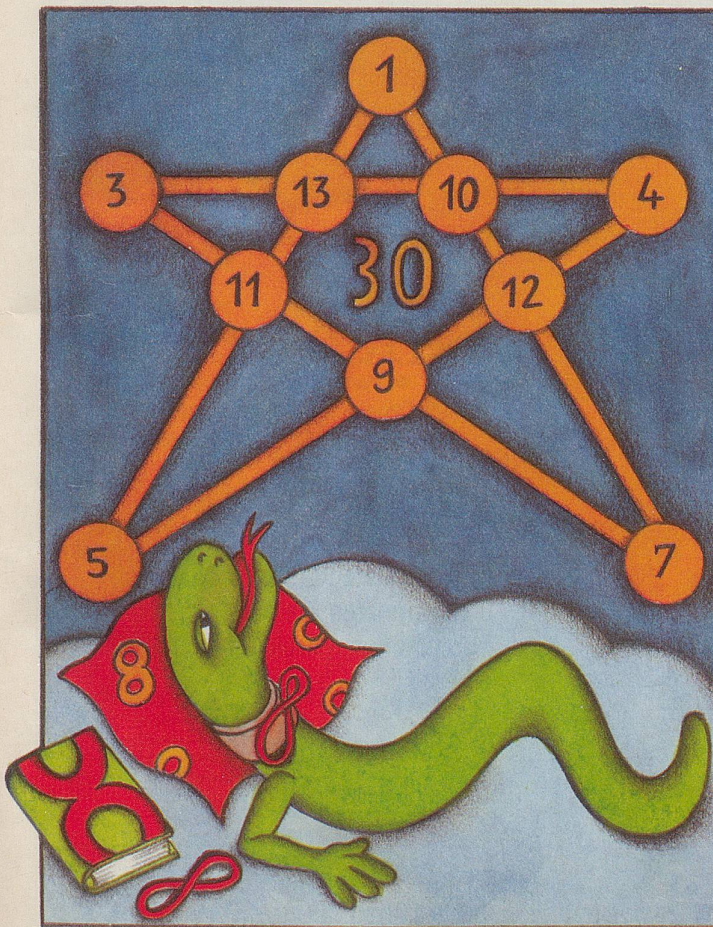
Unsere Spezialitäten:

- Planung und Projektierung
- Individueller Möbel- und Innenausbau
- Stilmöbel, Einzelanfertigungen
- Hotel und Restauranteinrichtungen
- Buffet und Baranlagen
- Ladenbau
- Mobile Trennwände für jede Raumsituation

Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten in eigenen Werkstätten

pnb

NÜESCH AG
SCHREINEREI-WERKSTÄTTE
INNENARCHITEKTUR
9442 BERNECK



Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

OKTOLUS HINTERLÄSST SPUREN

Der Schlaf des «Gerechten» dauerte nicht weniger als 888 Minuten, und dabei war Oktolus keineswegs etwa weich gebettet. In der Dunkelheit legte er sich versehentlich mitten auf einen magischen Stern, der ihn nun spät nach dem Sonnenaufgang sanft aus seinem tiefen Schlaf kitzelt.

Ein erster Blick auf den Störenfried, auf den Stern, löst beim Oktolus nur Bewunderung aus. Gleichgültig, ob seine Augen bei diesem harmonischen Gebilde horizontal, schräg nach oben oder nach unten einer Geraden entlang wandern, stets ergeben vier Knotenpunkte zusammengezählt dreissig. Und damit verhärten sich endgültig die Oktolusschen Vermutungen, im Zahlen-Paradies wimmelt es nur so von schönen geometrischen Figuren, prachtvollen Zahlen-Harmonien und interessanten Spielereien.

Ein zweiter Blick indes lässt Oktolus am ganzen Körper erschauern. Da fehlt doch in sämtlichen zehn Knoten die Acht, ausgerechnet die Zahl, die er vergöttert. Soll dies vielleicht bedeuten, er sei im Zahlen-Paradies unerwünscht?

Emotional ausser sich, will er in einem ersten Moment den magischen Stern zerstören. Doch alles, was zerstört, ist wertlos, denkt sich Oktolus, und löst das Problem der fehlenden Acht auf elegante Weise. Er zeichnet in den Sand einen zweiten magischen Stern, der in einem Knoten die goldige Acht aufleben lässt und dessen Summe bei allen fünf Geraden 88 ausmacht. Wie aber lässt sich ein 88er Stern herstellen? Ganz einfach, man nehme den ersten Stern, verdreifache alle Zahlen und ...

Die Lösung steht im *Nebi* Nr. 11